

Ali Gorji

**Spiegelungen**

Fünf Zwischensätze zu Brahms Requiem  
für zwei Soprane, Solo-Violine und Ensemble

2018

Besetzung

Flöte (auch Piccolo)  
Klarinette in B  
Oboe

Trompete in C  
Posaune I  
Posaune II

Schlagzeug

Sopran I  
Sopran II

Violine Solo

Violine I  
Violine II  
Viola  
Violoncello  
Kontrabass

–

Partitur in C

Auftragswerk des Bremer Doms anlässlich des 150. Jahrestags der Uraufführung des deutschen  
Requiems von Johannes Brahms

# Anmerkungen

Die einzelnen Module (mit Buchstaben gekennzeichnet) sind formal in einem imaginären (dreidimensionalen) Raum „aufgehängt“. Es handelt sich bei den Modulen um eigenständige kompositorische Gedanken, die durch den Zustand der „Aufhängung“ in ein Netzwerk von Beziehungen zu anderen Modulen geraten.

Die Einsätze der Module können gegebenenfalls von der Angabe der Partitur minimal abweichen. Dies ist vor allem bei den Solist\*innen, die im Dom außerhalb des Ensembles positioniert sind, zu beachten. (s. Koordinations- und Orientierungspfeile)

Die Dynamik-Angaben sind relativ und beziehen sich auf die Wirkung im Raum. Sie müssen unbedingt den extremen akustischen Gegebenheiten des Bremer Doms angepasst werden.

## Reihenfolge:

Brahms Satz I

Gorji Spiegelung I

Brahms Satz II

Gorji Spiegelung II

Brahms Satz III

Gorji Spiegelung III

Brahms Satz IV

Brahms Satz V

Gorji Spiegelung IV

Brahms Satz VI

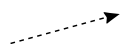
Gorji Spiegelung V

Brahms Satz VII

## Allgemeines

---

### Fermaten



– Koordinations- und Orientierungspfeile.



– kurz.



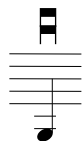
– lang.



– Sehr lang.

## Streicher

---



– Überdruck.



– langsames unregelmäßiges Tremolo (wie langsames Morsen) zwischen dem gegriffenen Ton und seinem Quartflageolett.



– saltando: den Bogen springen lassen und weiter streichen.

## Gesang

---



– Trillo nach Caccini oder eine ähnliche Verzierung.

## Ausspracheregeln

á – sehr helles a [/*æ*/], wie englisch „bad“.

â – sehr dunkles a [/*ɔ*/], wie englisch „hot“, „Rockefeller“.

r – immer gerollt (sehr leicht an der Spitze der Zunge).

ch – tsch [/*tʃ*/].

sh – sch [/*ʃ*/].

kh – ch [/*x*/].

gh – [/*G*/] ein stimmhafter, am Gaumenzäpfchen gebildeter Verschlusslaut

zh – [/*ʒ*/] wie französisch „journal“.

z – immer stimmhaft.

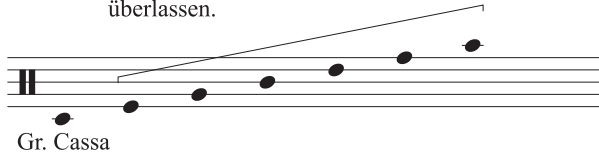
s – immer stimmlos.

## Schlagzeug

---

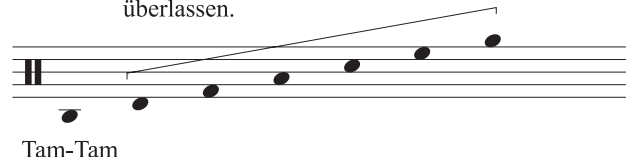
### Fellinstrumente

Sechs Fellinstrumente, nicht gepitcht, nach der Höhe geordnet: z.B. Toms, Trommeln, Bongos.  
Die genaue Auswahl ist dem/r Musiker/in überlassen.



### Metallinstrumente

Sechs Metallinstrumente, nicht gepitcht, nach der Höhe geordnet: z.B. Becken o.ä.  
Die genaue Auswahl ist dem/r Musiker/in überlassen.



Immer klingen lassen!

Ausnahme: damp (abgedämpft). l.v. hebt die Dämpfung wieder auf.

# 150 JAHRE BRAHMSREQUIEM IM BREMER DOM

**JOHANNES BRAHMS: EIN DEUTSCHES REQUIEM**

**ALI GORJI: SPIEGELUNGEN (URAUFFÜHRUNG)**



**Auf der Empore:**


**Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem**  
**Helen Rohrbach, Sopran • Raimund Nolte, Bariton**  
**Bremer Domchor • Kammer Sinfonie Bremen**  
**Leitung: Tobias Gravenhorst**

**Im Kirchenraum:**

**Ali Gorji: Spiegelungen**  
**Angela Postweiler, Sopran • Bauwien van der Meer, Mezzosopran**  
**Johannes Haase, Violine/Viola**  
**Ensemble New Babylon**

**Karfreitag • 30. März 2018 • 19 Uhr**

**Dieses Konzert wird maßgeblich gefördert durch die**

*Waldemar Koch*  
*Stiftung* 

## Gedanken zur Komposition der „Spiegelungen“

**Religion**, als die wichtigste innere Säule, auf die sich jede Kultur zumindest in ihrer Geschichte – wenn nicht in ihrer Gegenwart – stützt, ist wie alles Menschliche ein wandelbares Phänomen. Dass sogar das menschliche Verständnis des Absoluten, des Einzigartigen, des Göttlichen immer neu aus der örtlich-geschichtlichen Perspektive des Denkenden definiert wird, scheint ein innerer Widerspruch zu sein, mit dem sich jeder Gläubige abzufinden hat. In diesem Sinne ist die Religion in ihrem Wesen geschichtlich.

Die **Geschichte** aber ist nichts anderes als eine Last, von der wir uns täglich zu befreien versuchen. Sie fordert uns auf, sich mit ihr auseinanderzusetzen, sie neu zu deuten, sie aus der Starre der Zeit zu lösen, sie in ihrer Agonie vor Vergänglichkeit zu schützen und sie aus unserer Gegenwart heraus zu „beatmen“ (Shirin Nowrousian: „Leben ist Wort-zu-Wort-Beatmung“). Sie ist überfordernd. Auch das Ignorieren der Geschichte ist ein – unbewusster – Befreiungsversuch von dieser Last.

**Brahms'** Entscheidung, ein Requiem zu komponieren, ist daher per definitionem ein explizit geschichtlicher Akt. Er musste diese Gattung von Grund auf erneuern, um gerade ihre Geschichtlichkeit nicht zu ignorieren. Er musste ihrer Vergangenheit seine eigene Gegenwart einhauchen: Er traf eine ungewöhnliche Auswahl an Bibeltexten in deutscher Übersetzung und machte es sich zur Aufgabe, diese in seiner individuellen kompositorischen Sprache zu vertonen.

**Spiegelungen** sind fünf Zwischensätze zu Brahms' deutschem Requiem, welche in einem Netzwerk von Möglichkeiten mit diesem in Verbindung treten. Sie sind kein Ausdruck einer Notwendigkeit, sondern eine mögliche (klangliche) Wirklichkeit. Einzelne eigenständige kompositorische Gedanken wurden formal zu einem imaginären Mo-

bile miteinander verknüpft. Sie existieren neben- und übereinander im Raum, sie schweben frei in der Luft und gehen musikalische Verbindungen miteinander ein. Das abstrakt Räumliche der Komposition nimmt ferner durch unterschiedliche Positionierung der Interpret\*innen im Dom eine konkrete Gestalt an. Der Kirchenraum ermöglicht ein vielfältiges Nebeneinander, das mit dem geschichtlich-zeitlichen Verhältnis zwischen dem Requiem und den Spiegelungen korrespondiert.

In Spiegelungen wurde das Gedicht „**Die Geschichte der steinernen Stadt**“ vom iranischen Dichter Mehdi Akhavan-Sales (1928–1990) fragmentarisch vertont. Es handelt von einem Herrscher, dessen Stadt von Piraten, Magiern und Aufrührern heimgesucht wurde.

Er brüllte wie ein beherzter Feldher in die Stadt hinein:

„-- Meine Tapferen! Ihr Löwen!

Frauen!

Männer!

Junge!

Kinder!

Alte! --.“

Und er hielt viele tapfere Reden, hörte aber keine einzige Antwort.

Ob durchs Geschick verflucht oder vom Teufel verhext, ob diese oder andere Arglist am Werk war,

Kein Kopf gab einen Ton von sich, denn sie waren sogleich zum kalten Stein geworden.

Seitdem wird er der Herrscher der steinernen Stadt genannt.

Um den Fluch aufzuheben, sollte er eine Reihe zoroastrischer Rituale durchführen: sich im Wasser einer heiligen Quelle waschen, Ahuramazda, die Izeds und die Amschaspandan im Gesang anrufen, schließlich sich zu einem in der Nähe befindlichen Brunnen begeben, dort ein Feuer legen, beten und sieben Kieselsteine in den Brunnen werfen. Er befolgt diese Anweisungen, die Rituale bleiben dennoch ohne jegliche Wirkung:



Die glänzende Quelle trocknete vor meinen Augen.  
Der Wind löschte mir mein loderndes Feuer.  
Die Kieselsteine warf ich in den Brunnen, einen nach dem anderen.  
All die Amschaspandan rief ich mit Namen, aber  
Statt Wasser stieg Rauch empor, als ob der Div [Dämon] seufzte: Ah.

Das Gedicht lässt zwar zahlreiche Interpretationen zu, deutlich beschreibt es aber eine von vielen Bewandnissen der Religion in unserer Zeit: Sie ist zum ständigen Scheitern verurteilt. Sie scheitert, sich von den Fesseln ihrer Vergangenheit zu befreien; sie scheitert, das Hoheitsgebiet der Illusion zu verlassen und Realität zu werden. Dennoch kann sie dem Menschen einen Ausweg aus dem Gewöhnlichen bieten und ihm dazu verhelfen, das „wunderbare Gefühl der Entgrenzung und Grenzenlosigkeit“ zu erleben. Ein Gefühl, das allen Religionen gemeinsam und zugleich ein älteres ist als sie, denn in allen Religionen „erkennt man den gleichen[,] vom gewöhnlichen abweichenden, aber in sich einheitlichen Aufbau der inneren Bewegung. Sie unterscheiden sich voneinander fast genau nur um das, was von der Verbindung mit einem Lehrgebäude der Theologie und Himmelsweisheit herrührt, unter dessen schützendes Dach sie sich begeben haben. Wir dürfen also einen bestimmten zweiten und ungewöhnlichen Zustand von großer Wichtigkeit voraussetzen, dessen der Mensch fähig ist und der ursprünglicher ist als die Religionen.“ (Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften)

Durch die Besinnung auf diesen dem Menschen dienenden Ursprung wird die vielfältige Koexistenz mehrerer Wirklichkeiten möglich, die sich im Verlauf ihrer Geschichte und durch ihren jeweiligen Anspruch auf die Absolutheit auszuschließen schienen. Diese Wirklichkeiten müssen sich erst in uns als Rezipienten öffnen, bevor sie wieder miteinander in Verbindung treten können. Wir sind diejenigen, die die jeder Wirklichkeit innewohnende ursprüngliche Bewegung wiederbeleben können. Die Spiegelungen können hoffentlich hierzu einen Anlass bieten.

Ali Gorji

## Die Geschichte der steinernen Stadt

Ein Gedicht von Mehdi Akhavan Sales  
aus der Sammlung: „Aus diesem Avesta“

Text(vor)auswahl für Spiegelungen I, III und IV

x-y-z: Das Modul, in dem diese Stelle des Gedichts (eventuell als Fragment) vertont wurde. Nicht alle Module wurden in den Spiegelungen I-V verwendet. Die verwendeten Module wurden fett gedruckt.

Die Reihenfolge der ausgewählten Texte stimmt nicht immer mit der Reihenfolge im Gedicht überein.

3

پیشانی غریب و خسته، ره گم کرده را ماند.

3-3-2

*párishâni ghárib-o kháste, ráh gom-kárde râ mânád.*

Er ähnelt einem Kopflösen, fremd und müde, er ähnelt einem, der den Weg nicht findet.

شبانى گله اش را گرگها خورده.

3-3-6

*shobâni gâlle-âsh râ gorghâ khorde.*

Er ähnelt einem Hirten, dessen Herde die Wölfe gefressen.

وگرنه تاجرى كالاش را دريا فرو برده.

3-3-1

*vágárná tâjêri kâlâsh râ dâryâ foru-borde.*

Oder einem Kaufmann, dessen Güter das Meer verschlungen.

و شايد عاشقى سرگشته كوه و بيابانها.

3-3-5

*vá shâyád âsheghi sârgáshteye kuh-o biyâbânhâ.*

Oder vielleicht einem Liebhaber, verwirrt in den Bergen und Wüsten.

سپرده با خيالى دل،

3-3-3

*seporde bâ khiyâli del,*

Verliebt in ein Trugbild,

نه ش از پيمودنى آرامشى حاصل،

3-3-7

*nâhâsh âz âsudegi ârâmeshi hâsel,*

Weder durch die Ruhe selbst, erlangt er Ruhe,

نه ش از پيمودن دريا و كوه و دشت و دامانها.

3-3-4

*nâhâsh âz peymudâne dâryâ-o kuh-o dâsht-o dâmânhâ.*

Noch durchs Passieren von Meeren, Bergen, Feldern und Wäldern.

3-4-2

**dálirâne mán!**

Meine Tapferen!

ای شیران

3-4-1

*ey shirân*

Ihr Löwen,

زنان!

3-4-5

**zánân!**

Frauen!

مردان!

3-4-4

**márdân!**

Männer!

جوانان!

3-4-3

*jávânân!*

Junge!

کودکان!

3-4-7

**kudákân!**

Kinder!

پیران!

3-4-6

**pirân!**

Alte!

3-5-1

*kojâyi ey hárigh? ey seyl? ey âvâr?*

Wo bist Du Brand? Du, Flut? Du, Ruine?

...

درخشان چشمه پیش چشم من خوشید.

3-5-5

**derákhshân cheshme pishê cháshme mán khushid.**

Die glänzende Quelle trocknete vor meinen Augen.

فروزان آتشم را باد خاموشید.

3-5-2 (3-5-5)

**foruzân âtáshám râ bâd khâmushid.**

Der Wind löschte mir mein loderndes Feuer.

فکندم ریگها را یک به یک در چاه.

*fekándám rig-hâ râ yek be yek dár châh.*

Die Kieselsteine warf ich in den Brunnen, einen nach dem anderen.

همه امشاسپندان را بنام آواز دادم لیک،

3-5-6

*háme Ámshâspândân râ benâm âvâz dâdám lik,*

All die Amschaspandan rief ich mit Namen, aber

به جای آب دود از چاه سر برکرد، گفتمی دیو می گفت: آه.

(3-5-6)

*bejâye âb dud âz châh sár bârkârd, gofti Div migoft: âh.*

Statt Wasser stieg Rauch empor, als ob der Div [Dämon] seufzte: Ah.

مگر دیگر فروغ ایزدی آذر مقدس نیست؟

3-5-4

*mágár digár forughe izâdi âzâr moghâddâs nist?*

Ist das Göttliche Licht, die Sonne, nicht mehr heilig?

مگر آن هفت انوشه خوابشان بس نیست؟

*mágár ân háft ânushe khâbeshân bäs nist?*

Die sieben Unsterblichen, haben sie nicht genug geschlafen?

زمین گنبد، آیا برفراز آسمان کس نیست؟

3-5-3

*zámin gándid, âyâ bár fârâze âsemân kás nist?*

Die Erde ist verdorben; Ist niemand mehr in der Höhe des Himmels?

گسسته است زنجیر هزار اهریمنی تر زآنکه در بند دماوندست

3-5-7

*gosást-ást zánjire hezâr áhrimánitár zânke dár bân-de Dámâvând-ást*

Die Kette, tausendfach teuflischer als die des am Damawand Gefesselten, ist aufgegangen

پشوتن مرده است آیا؟

(3-5-7)

*Páshutân morde-ást âyâ?*

Ist Pashoutan gestorben?

6

غریبم، قصه ام چون غصه ام بسیار.

3-6-1, 3-6-2, 3-6-3, 3-6-5, 3-6-6

*gháribám, ghosseám chon ghesseám besyâr.*

Ein Fremder bin ich, meine Geschichten wie meine Kummer zahlreich.

... اسب من مرده ست و اصلم پیرو پڑمردست.

(3-6-3), 3-6-4, 3-6-7

*ásbe mán mordást-o áslám pir-o pázhmordást.*

... Mein Pferd ist gestorben, meine Seele ist alt und welk.

... شهریار شهر سنگسان ...

3-7-1

... *sháhriyâre sháhre sángestân* ...  
... der Herrscher der steinernen Stadt ...

دلش سیر آمده از جان و جانش پیر و فرسودست.  
...

3-7-5

*delásh sir âmáde áz jân-o jânásh pir-o fársudást.*  
*Des Lebens überdrüssig, ist sein Herz alt und ermüdet.*

نه جوید زال زر را تا بسوزاند پر سیمرغ و پرسد چاره و ترفند،

3-7-7

*nájuyád Zâle zâr râ tâ besuzânád páre Simorgh-o porsád châre-o tárfánd,*  
Er sucht nicht mehr den silbernen Zaal, um Simorghs Feder anzuzünden und ihn  
um Rat und Ausweg zu befragen.

نه دارد انتظار هفت تن جاوید ورجاوند،

3-7-4

*nádârád entezâre háft táne jávide várjavánd,*  
Er wartet nicht mehr auf die sieben ehrenvollen Unsterblichen,

دگر بیزار حتی از دریغاگویی و نوحه،

3-7-3

*degár bizâr háttâ áz dârighâguyi-o nowhe,*  
Angeekelt sogar von Klageliedern und Elegien,

چو روح جغد گردان در مزار آجین این شبهای بی ساحل

3-7-6

*cho ruhe joghde gârdân dâr mázâre âjine in shâbhâye bisâhel*  
Wie der Geist einer Eule, der an den eingestochenen Gräbern dieser uferlosen  
Nächte umherzieht,

ز سنگستان شومش بر گرفته دل،

3-7-2

*ze sángestâne shumásh bárgerefte del,*  
Seine unheilvolle steinerne Stadt bereits aufgegeben,

پناه آورده سوی سایه سدري؛

*pánâh âvárde suye sâyeye sâdri;*  
Im Schatten einer Zeder suchte er Obhut;

# Spiegelung I

Ali Gorji  
2018

♩ = 80

vln solo

sop I

sop II

[ Alles oberhalb dieser Trennlinie wird nicht dirigiert. ]

perc

**A** 4.7.4

**B** 2.4.7

damp

l.v.

*mf* *ff*

picc

4.7.4 *pp*

ob

4.7.4 *pp*

cl

4.7.4 *pp*

tp

4.7.4 *pp*

tb I

tb II

vln I

2.4.7 pizz. *mf*

vln II

2.4.7 pizz. *mf*

vla

2.4.7 pizz. *mf*

vc

2.4.7 pizz. *mf*

db

vln solo C  
 perc *damp*  
 picc  
 ob  
 cl  
 tp  
 vln I  
 vln II  
 vla  
 vc

Musical score for "Spiegelung I". The score includes a violin solo part and a full orchestral ensemble. The violin solo part features a callout box 'C' showing a close-up of a passage with dynamics *p* and *mf*, and fingering 7\_6\_2 and -5-. The percussion part includes a *damp* instruction and a *mf* dynamic. The woodwind and brass parts (picc, ob, cl, tp) and string parts (vln I, vln II, vla, vc) are also present.

21

vln solo

perc

picc

ob

cl

tp

vln I

vln II

vla

vc

**D**

*p*

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

damp

*mf*

*ff*

*mf*

*pizz.*

*pizz.*

*pizz.*

*pizz.*

2\_4\_5

2\_4\_5

2\_4\_5

2\_4\_5

2\_4\_5

2\_4\_5

2\_4\_5

2\_4\_5

l.v.

damp

3

3

3

3

3

3

3

3



30

vln solo

sop I

sop II

*p*

**F**

*p* *mf* *p*

3\_4\_5

3\_4\_5

zá

nân!

dá

perc

vln I

vln II

vla

vc

**E**

*damp*

2\_4\_3

*mf*

*l.v.*

*damp*

*mf*

*ff*

*mf*

pizz.

*mf*

pizz.

*mf*

pizz.

*mf*

pizz.

*mf*

39

sop I

sop II

*mf*

*p* *mf*

râ

li

ne

50 7\_6\_4

vln solo *p* *mf*

sop I *p* *mf*  
3\_6\_4  
pi

sop II *p* *mf*  
3\_6\_4  
rân

perc *ff* *mf*  
2\_4\_2 *l.v.* *damp*

tp *ff*  
1\_7\_6

tb I *ff*  
1\_7\_6

tb II *ff*  
1\_7\_6

vln I *pizz.* *mf*  
2\_4\_2

vln II *pizz.* *mf*  
2\_4\_2

vla *pizz.* *mf*  
2\_4\_2

vc *pizz.* *mf*  
2\_4\_2

**G**

**H**

**I**

vln solo

sop I

sop II

*p* *mf*

**J**

perc

2 4 1 *mf* *ff* damp l.v.

tp

tb I

tb II

vln I

vln II

vla

vc

*pizz.* *mf* *pizz.* *mf* *pizz.* *mf* *pizz.* *mf*

65

vln solo

sop I

sop II

tp

tb I

tb II

ku

dá

*p*

*p* *mf*

*p* *mf*

**K**

1.7.7

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

74

vln solo

tp

tb I

tb II

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

83

vln solo

sop I

sop II

*p*  
**L**  
*mp* *mf* *mf* *mp* *f* *f*  
 ná - hásh áz pei - mu - dá - ne dár - yá  
*mf* *mf* *mp* *mf* *mf*  
 o ku - ho dásht - to dá - mân - - - há

**M**

brahms\_II\_3\_4\_4

perc

fl

ob

cl

tp

tb I

tb II

db

*p* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf*  
*p* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf*  
*p* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf*  
*p* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf*  
*p* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf*  
*p* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf*  
*p* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf*

90

sop I

sop II

perc

fl

ob

cl

tp

tb I

tb II

db

**N**

3\_4\_7

*p* *mf*

ku

kân

dá

pi

**O**

brahms\_II\_3\_4\_5

*p*

brahms\_II\_3\_4\_5

*p*

brahms\_II\_3\_4\_5

*p*

brahms\_II\_3\_4\_5

*p*

brahms\_II\_3\_4\_5

*p*

brahms\_II\_3\_4\_5

*p*

brahms\_II\_3\_4\_5

*p*

brahms\_II\_3\_4\_5

*p*

brahms\_II\_3\_4\_5

*p*

100

sop I

sop II

perc

fl

ob

cl

tp

tb I

tb II

db

*p* *mf*

*p* *mf*

*p* *mf* *p* *mf* *p*

*p* *mf* *p* *mf* *p*

*p* *mf* *p* *mf* *p*

*p* *mf* *p* *mf* *p*

*p* *mf* *p* *mf* *p*

*p* *mf* *p* *mf* *p*

*p* *mf* *p* *mf* *p*

ey

rân

105

sop I

sop II

perc

fl

ob

cl

tp

tb I

tb II

db

< *mf*

*p*

*mf*

< *mf*

*p*

*mf*

< *mf*

*p*

*mf*

< *mf*

*p*

*mf*

< *mf*

*p*

*mf*

< *mf*

*p*

*mf*



# Spiegelung II

Ali Gorji  
2018

♩ = 80

cl

tp

tb I

tb II

**A**

perc

3\_3\_1      3\_3\_1      3\_3\_1      3\_3\_4

*p*      *p*      *p*      *ff*

♩ = 80

vln I

vln II

vla

vc

10

**B**

cl

tp

tb I

tb II

perc

*p* *mp* *ppp* *mp* *pp* *mp* *ppp* *mp*

3\_7\_7 3\_7\_7 3\_7\_7 3\_7\_7 3\_7\_7 3\_7\_7 3\_7\_7 3\_7\_7

5 5 5 5 5 5 5 5

5 5 5 5 5 5 5 5

3 3 3 3 3 3 3 3

**C** 3\_3\_1 3\_3\_1

18

cl

tp

tb I

tb II

perc

*p* *ff* *p* *ff*

3\_3\_3 3 5 5 3 3 6

23

cl *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5*

tp *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5*

tb I *3*

tb II *3*

perc *5* *5* **D** *3\_3\_1* *p* *p*



27

cl *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5*

tp *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5*

tb I *3* *3* *3*

tb II *3*

perc *3\_3\_4* *p* *ff* *p*



32

cl *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5*

tp *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5* *5*

tb I *3*

tb II *3* *3*

perc *5* *3* *3* *ff*

cl

tp

tb I

tb II

Musical score for woodwinds. The Clarinet (cl) part features a melodic line with five-fingered notes. The Trumpet (tp) part has a similar melodic line with five-fingered notes. The Trombone I (tb I) and Trombone II (tb II) parts play a rhythmic accompaniment with triplet figures.

vln I

Musical staff for Violin I, currently empty.

vln II

Musical staff for Violin II, currently empty.

vla

Musical staff for Viola, currently empty.

vc

Musical staff for Violoncello, currently empty.

**E**

*a.s.p. transition to ord. poco a poco  
bow change ad lib.*

Brahms\_III\_5\_4\_4

*pp cresc. poco a poco*

Musical staff for Violin I. The part begins with a dynamic marking of *pp* and a *cresc. poco a poco* instruction. It features a melodic line with triplet and sixteenth-note figures.

*a.s.p. transition to ord. poco a poco  
bow change ad lib.*

Brahms\_III\_5\_4\_4

*pp cresc. poco a poco*

Musical staff for Violin II. The part begins with a dynamic marking of *pp* and a *cresc. poco a poco* instruction. It features a melodic line with triplet and sixteenth-note figures.

*a.s.p. transition to ord. poco a poco  
bow change ad lib.*

Brahms\_III\_5\_4\_4

*pp cresc. poco a poco*

Musical staff for Viola. The part begins with a dynamic marking of *pp* and a *cresc. poco a poco* instruction. It features a melodic line with triplet and sixteenth-note figures.

*a.s.p. transition to ord. poco a poco  
bow change ad lib.*

Brahms\_III\_5\_4\_4

*pp*

Musical staff for Violoncello. The part begins with a dynamic marking of *pp*. It features a melodic line with triplet and sixteenth-note figures.

cl

tp

tb I

tb II

vln I

vln II

vla

vc

cl

tp

tb I

tb II

vln I

vln II

vla

vc

*p cresc. poco a poco*

*mp cresc. poco a poco*

*p cresc. poco a poco*

*mp cresc. poco a poco*

*p cresc. poco a poco*

*mp cresc. poco a poco*

tp

vln I

vln II

vla

vc



51

vln I

vln II

vla

vc

ord.  
espressivo

*f* *ff*

*f* *ff*

*f* *ff*

*f* *ff*

**F**

cl 3\_7\_5 *p*

tp 3\_7\_5 *p*

tb I 3\_7\_5 *p*

tb II 3\_7\_5 *p*

vln I *f dim. poco a poco*  
*transition to a.s.p poco a poco*

vln II *f dim. poco a poco*  
*transition to a.s.p poco a poco*

vla *f dim. poco a poco*  
*transition to a.s.p poco a poco*

vc *f dim. poco a poco*  
*transition to a.s.p poco a poco*

cl

tp

tb I

tb II

vln I

vln II

vla

vc

*a. s. p.*

*pp*



cl

tp

tb I

tb II



cl

tp

tb I

tb II

vln I

vln II

vla

vc

**G**

*a.s.p. transition to ord. poco a poco  
bow change ad lib.*

Brahms\_III\_5\_4\_6

*mp*

*a.s.p. transition to ord. poco a poco  
bow change ad lib.*

Brahms\_III\_5\_4\_6

*mp*

*a.s.p. transition to ord. poco a poco  
bow change ad lib.*

Brahms\_III\_5\_4\_6

*mp*

*a.s.p. transition to ord. poco a poco  
bow change ad lib.*

Brahms\_III\_5\_4\_6

*mp*

cl

tp

tb I

tb II

perc

vln I

vln II

vla

vc

**H**  
3\_3\_5

*mf cresc. poco a poco*

*mf cresc. poco a poco*

*mf cresc. poco a poco*

*mf cresc. poco a poco*

*ff*

*p*

This musical score page, numbered 74, is for the piece 'Spiegelung II'. It features eight staves for different instruments: Clarinet (cl), Trumpet (tp), Trombone I (tb I), Trombone II (tb II), Percussion (perc), Violin I (vln I), Violin II (vln II), Viola (vla), and Violoncello (vc). The percussion part includes a dynamic marking of *ff*. The score is written in a key with one sharp (F#) and a common time signature (C). The music is characterized by complex rhythmic patterns, including triplets and sextuplets, and frequent use of slurs and ties across measures. The woodwinds and strings play melodic lines with various articulations, while the percussion provides a complex, syncopated accompaniment.

I

cl *p* *mp* 3\_7\_5 5

tp *p* *mp* 3\_7\_5 5 5 5

tb I *p* *mp* 3\_7\_5 3

tb II *p* *mp* 3\_7\_5

perc 3 3 3 5 3 *p*

vln I *f* *ff* ord. espressivo

vln II *f* *ff* ord. espressivo

vla *f* *ff* ord. espressivo

vc *f* *ff* ord. espressivo

cl

tp

tb I

tb II

perc

3\_3\_1

*p*

3\_3\_1

*p*

vln I

transition to a.s.p.  
poco a poco

*f dim. poco a poco*

vln II

transition to a.s.p.  
poco a poco

*f dim. poco a poco*

vla

transition to a.s.p.  
poco a poco

*f dim. poco a poco*

vc

transition to a.s.p.  
poco a poco

*f dim. poco a poco*

cl

tp

tb I

tb II

perc

vln I

vln II

vla

vc

**J**  
3 3 6  
*ff*

*mf dim. poco a poco*

*mf dim. poco a poco*

*mf dim. poco a poco*

*mf dim. poco a poco*

cl

tp

tb I

tb II

perc

vln I

vln II

vla

vc

cl

tp

tb I

tb II

perc

*p* *ff* *p* *ff*

vln I  
*a.s.p.*  
*mp dim. poco a poco*

vln II  
*a.s.p.*  
*mp dim. poco a poco*

vla  
*a.s.p.*  
*mp dim. poco a poco*

vc  
*a.s.p.*  
*mp dim. poco a poco*

Detailed description: This page of a musical score (page 91) features seven staves. The woodwind section includes Clarinet (cl), Trumpet (tp), Trombone I (tb I), and Trombone II (tb II). The percussion (perc) staff shows a rhythmic pattern with dynamics *p* and *ff*. The string section consists of Violin I (vln I), Violin II (vln II), Viola (vla), and Violoncello (vc), all marked *a.s.p.* and *mp dim. poco a poco*. The score contains various musical notations such as slurs, ties, and fingerings (e.g., 5, 3, 6).



cl

tp

tb I

tb II

perc

vln I

vln II

vla

vc

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

Musical score for page 97, featuring instruments: cl, tp, tb I, tb II, vln I, vln II, vla, and vc. The score is divided into two systems. The first system contains measures 1-4, and the second system contains measures 5-8. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The first system includes sixteenth-note runs with fingerings (5, 6, 3) and accents. The second system shows rests for all instruments.

# Spiegelung III

Ali Gorji  
2018

$\text{♩} = 80$

sop I

sop II

vln solo

[ Alles oberhalb dieser Trennlinie wird nicht dirigiert. ]

**A**

$\text{♩} = 80$

fl  $\overset{1\_7\_7}{6}$  *f*

ob  $\overset{1\_7\_7}{6}$  *f*

cl

tp  $\overset{1\_7\_7}{6}$  *f*

tb I *f*

perc

vln I  $\text{♩} = 80$

vln II

vla

vc

db

4

fl

cl

tp

tb I

*f*

7

vln solo

**B**

*s.p.*

*mp*

*f*

*ord.*

*ff*

3\_6\_4

7

3

7

fl

ob

cl

tp

tb I

10

vln solo

*s.p.*

*mp*

3

ob

cl

**POS. I**

**C**

14

sop I

sop II

vln solo

*ord.* *s.p.* *ord.* *s.p.*

*ff* *mp* *ff* *mp*

*mf* *mf*

3\_7\_4 3\_7\_4

ná - dá - - - rád en -  
ná - dá - - - rád en -

18

sop I

sop II

vln solo

*ord.* *s.p.*

*ff* *mp* *f*

3 3

te - zâ - re háft - tá -  
te - zâ - re háft - tá - ne

24

sop I

sop II

ne - já - vi - - - de vár - já - vánd,  
já - vi - - - de vár - já - - -

**D**

tb I

db

2\_7\_4 2\_7\_4

*mf* *f-ff*

sop I

sop II

vln solo

tb I

db

vár - - - - - já - - - - - vánd

vánd, - - - - - vár - - - - - já - - - - - vánd

**E**

*s.p.* *ord.* *s.p.* *ord.*

*mp* *ff* *mp* *ff*

3 6 5 7 3



sop I

sop II

vln solo

tb I

db

ze sán - ges - - - - - tâ - ne

ze sán - ges - - - - - tâ - ne

**F**

*mf* *mf*

*s.p.* *ord.*

*mp* *f* *ff*

3 7 2 3 7 2 3 7 2 3 7 2 3 7 2 3 7 2

sop I  
shu - másh bár - ge - ref - te del

sop II  
shu - másh bár - ge - - - - ref - te

vln solo  
3 7 *mp* *s.p.* 7

tb I  
2\_7\_5 **G** *mf*

db  
2\_7\_5 *f ~ ff*

sop I

sop II  
del \_\_\_\_\_

vln solo  
*ord.* *ff* *s.p.* *mp* *ord.* *ff* *s.p.* *mp* *f* *ord.* *ff* *s.p.* *mp*

tb I

db  
5 3 5

48

vln solo *f*

tb I

db

53

**POS. II**

3\_5\_5 (b) **H**

sop II *p-f*

de - rákh - shân chesh - me pi - she

tb I

db

59

sop II

chásh - me mán khu - shid. fo - ru - zân

**I POS. III** 3\_5\_5 (a)

63 *p-f*

sop I de - - - rákh - - - shân chesh - me pi - she

sop II à - tá - - - shám rà bân

perc *mp*





sop I

mo - ghád - dás nist? má - - -

sop II

áz. cháh sár bár kárd, gof - ti div mi -

fl

ob

cl

vln I

vln II

vla

vc

**K**

5\_7\_4

*ppp* *pp*

5\_7\_4

*ppp* *pp*

5\_7\_4

*ppp* *pp*

5\_7\_4

*ppp* *pp*

5\_7\_4

*ppp* *pp*

5\_7\_4

*ppp* *pp*

The musical score is arranged in a standard orchestral format. At the top, two soprano parts (sop I and sop II) are written in treble clef. Sopranos I and II have lyrics: 'gár di gár' and 'goft: âh, âh,' respectively. Below the vocal parts is a large gap, indicated by a dashed vertical line, representing the vocal solo section. The instrumental parts include Flute (fl), Oboe (ob), Clarinet (cl), Violin I (vln I), Violin II (vln II), Viola (vla), and Violoncello (vc). Each instrumental part is marked with 'simile' and contains triplet markings. The score is written in a key signature of one flat and a 3/4 time signature.

100

sop I

sop II

fl

ob

cl

vln I

vln II

vla

vc

**L**  
*mp~f*  
3\_6\_6 (a)  
ghe

**L**  
*mp~f*  
3\_6\_6 (b)  
ghe

The musical score for page 105 includes the following parts:

- sop I**: Soprano I part with lyrics "se" and a triplet of eighth notes.
- sop II**: Soprano II part with lyrics "se" and a triplet of eighth notes.
- fl**: Flute part with a triplet of eighth notes.
- ob**: Oboe part with a triplet of eighth notes.
- cl**: Clarinet part with a triplet of eighth notes.
- vln I**: Violin I part with a triplet of eighth notes.
- vln II**: Violin II part with a triplet of eighth notes.
- vla**: Viola part with a triplet of eighth notes.
- vc**: Violoncello part with a triplet of eighth notes.

The score features various musical notations including triplets, slurs, and dynamic markings. A wavy line is present between the vocal and instrumental staves.

110

sop I

sop II

fl

ob

cl

vln I

vln II

vla

vc

The image shows a page of a musical score for 'Spiegelung III'. It features eight staves: two for vocal parts (sop I and sop II), and six for instrumental parts (flute, oboe, clarinet, violin I, violin II, and viola/vcello). The vocal parts have lyrics 'ám' and 'ám' written below them. The instrumental parts are written in various clefs and include complex rhythmic and melodic lines. A wavy line is present between the vocal and instrumental staves. The page number '110' is at the top left.

115

sop I

sop II

fl

ob

cl

vln I

vln II

vla

vc

chon

chon

The musical score consists of ten staves. The top two staves are for vocal parts: 'sop I' and 'sop II'. The vocal lines are in treble clef with a key signature of one sharp (F#). Sopranos I and II have identical parts, with a dashed line above the first measure of the first staff. Below the vocal staves is a wavy horizontal line. The next three staves are for woodwinds: 'fl' (flute), 'ob' (oboe), and 'cl' (clarinet). The flute part is in treble clef, while the oboe and clarinet parts are in bass clef. The bottom four staves are for strings: 'vln I' and 'vln II' (violins), 'vla' (viola), and 'vc' (viola). The violin parts are in treble clef, while the viola and cello parts are in bass clef. The score shows a melodic line in the woodwinds and strings, with the vocal parts providing a harmonic accompaniment.



# Spiegelung IV

Ali Gorji  
2018

♩ = 80

sop I

sop II

fl

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

**A**

♩ = 80

pizz.

vln I

*f*

pizz.

vln II

*f*

pizz.

vla

*f*

pizz.

vc

*f*

pizz.

db

*f*

6

vln I *f*

vln II *f*

vla *f*

vc *f*

db *f*

11

sop I

sop II

vln I

vln II

vla

vc

db

**B**

*p* — *mf*

3 4 2

dá

*p*

3 4 2

li

15

sop I

sop II

vln I

vln II

vla

vc

db

*p* *mf*

*mf* *p* *mf*

*f* *f* *f* *f*

râ

ne

19

sop I

sop II

vln I

vln II

vla

vc

db

**C**

*p* *mf*

*p* *mf*

*f* *f* *f* *f*

3\_4\_6

3\_4\_6

pi

rân

25

sop I *p* *mf* *p* *mf*

sop II *p* *mf* *p* *mf*

már ku

dân dá

**D**

pizz. *f*

vln I 5\_3\_6 *f*

vln II 5\_3\_6 *f*

vla 5\_3\_6 *f*

vc 5\_3\_6 *f*

db 5\_3\_6 *f*

34

sop I

sop II

vln I *f*

vln II *f*

vla *f*

vc *f*

db *f*

**E**

38

sop I *f* *mf > mp* *f*  
 se - por - - - - de bâ khi -

sop II *mp* *mf* *mp* *mf*  
 se - por - de - bâ khi -

vln I *f*

vln II *f*

vla *f*

vc *f*

db *f*

42

sop I *mf* *mf*  
 - yâ - li - del, -

sop II *f* *mp*  
 - - - yâ - li - del, -

**F**

perc *ff* *ff*

vln I *f*

vln II *f*

vla *f*

vc *f*

db *f*



50

sop I  
sop II  
fl  
ob  
cl  
tp  
tb I  
tb II  
perc  
vln I  
vln II  
vla  
vc  
db

*p* *mf*  
*p* *mf*  
*mf*  
*mf*  
*mf*  
*f*  
*f*  
*mf* *ff*  
*mf*

já  
vâ





58

fl

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

*mf*

*f*

*f*

*f*

62

fl

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

*mf*

*mf*

*mf*

*ff*

*ff*

5\_3\_4

6

3

3

5

66

fl *mf*

ob *mf*

cl *mf*

tp *f* *mf*

tb I *f* *mf*

tb II *f* *mf*

perc *mf*

Measures 66-69. Flute, oboe, and clarinet play sustained notes with *mf* dynamics. Trumpets and trombones play melodic lines with *f* dynamics. Percussion features rhythmic patterns with triplets and a *mf* dynamic.

70

fl *mf*

ob *mf*

cl *mf*

tp *f* *mf*

tb I *f* *mf*

tb II *f* *mf*

perc *ff*

Measures 70-73. Flute, oboe, and clarinet play sustained notes with *mf* dynamics. Trumpets and trombones play melodic lines with *f* dynamics. Percussion features rhythmic patterns with triplets and a *ff* dynamic.

74

fl

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

*mf*

*f*

*f*

3



78

fl

ob

cl



**B**

IV (meine Seele)

5\_6\_2  
non vib., non cresc.

6 → ord. *pp*

11 → *pp*

16 → s.p. → ord. *pp* *pp* *ff* *pp*

vln solo

vln solo

vln solo

21

vln solo

**C**

7\_7\_7(1)

picc *sffz* *ppp* *pp* simile

ob *mf* *noisy* *ppp* *pp* simile

cl *sffz* *ppp* *pp* simile

tp *mf* *ppp* *pp* simile

tb I *mf* *ppp* *pp* simile

tb II *noisy* *sffz* *ppp* *pp* simile

perc *ff* *mp*

vln II *p*

vla *p* *noisy*

vc *sffz* *ppp* *pp*

db *sffz* *ppp* *pp*

25

picc

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

sop I

sop II

vln II

vla

vc

db

*ff*

*mp*

*pp*

*mf*

*pp*

*mf*

*simile*

*simile*

i

a

u

i

a

The musical score is arranged in a standard orchestral layout. The instruments and parts are as follows:

- picc**: Piccolo flute, playing a melodic line with a slur and a fermata.
- ob**: Oboe, playing a melodic line with triplets.
- cl**: Clarinet, playing a melodic line with triplets.
- tp**: Trumpet, playing a melodic line with triplets.
- tb I**: Trombone I, playing a melodic line with a slur and a fermata.
- tb II**: Trombone II, playing a melodic line with triplets.
- perc**: Percussion, playing a rhythmic pattern with triplets.
- sop I**: Soprano I, with lyrics 'u' and 'a', dynamic markings *pp* and *mf*.
- sop II**: Soprano II, with lyrics 'u', dynamic marking *pp*.
- vln II**: Violin II, playing a melodic line with a slur and a fermata.
- vla**: Viola, playing a melodic line with a slur and a fermata.
- vc**: Violoncello, playing a melodic line with triplets.
- db**: Double Bass, playing a melodic line with a slur and a fermata.

33

picc

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

sop I

vln II

vla

vc

db

*pp*

*i*



**D**

7\_7\_7 (2)

37

picc  
*fffz* *ppp*

ob  
*mf*  
*noisy*

cl  
*fffz* *ppp* *pp*

tp  
*mf*

tb I  
*mf*

tb II  
*noisy*  
*fffz* *ppp* *pp* *simile*

perc  
*ff* *ff* *mp*

sop II  
*pp*  
u

vln II  
*p*

vla  
*noisy*  
*fffz* *ppp* *pp*

vc  
*noisy*  
*fffz* *ppp* *pp*

db  
*noisy*  
*fffz* *ppp* *pp* *simile*



45

picc

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

sop I

sop II

vln II

vla

vc

db

mf

pp

a

u

mf



53

The musical score is for a piece titled "Spiegelung V". It consists of ten staves, each representing a different instrument or section. The instruments are: Piccolo (picc), Oboe (ob), Clarinet (cl), Trumpet (tp), Trombone I (tb I), Trombone II (tb II), Percussion (perc), Violin II (vln II), Viola (vla), Violoncello (vc), and Double Bass (db). The score is written in 4/4 time and is divided into four measures. The first measure contains the main melodic material for most instruments, with some triplets and slurs. The second measure continues the melodic lines. The third measure shows a change in dynamics or articulation, indicated by a hairpin symbol. The fourth measure concludes the phrase with a final note and a hairpin symbol. The percussion part features a rhythmic pattern of eighth notes in the first two measures, followed by rests. The string parts (vln II, vln I, vlc, db) provide a harmonic and rhythmic foundation, often using slurs and triplets.

**F** 1\_6\_1

57

vln solo *ff* *simile* *ff*

vln I (Solo) *ff* *simile* *ff*

**E** 7\_7\_7(3)

picc *f*

ob *ff*

cl *f*

tp *ff*

tb II *f*

perc *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

vln II *f*

vla *f*

vc *ppp* *<mf>* *simile*

db *f*



69

vln solo

*ff* *f* *ff* *ff* *ff* *ff*

ord. *s.p.* ord.

vln I

**H** 1.6.7 ord. *s.p.* ord. ord.

*f* *ff* *f*

73

vln solo

*pp* *ff*

ord. *s.p.*

vln I

*ff* *f* *ff* *f* *ff* *ff*

ord. *s.p.* ord. ord. *s.p.*

77

vln solo

*pp* *pp*

ord.

vln I

*f* *ff* *f* *ff*

ord. *s.p.* ord. ord. *s.p.*

81

vln solo

*ff* *pp* *pp*

ord. *s.p.* ord. *non vib., non cresc.*

vln I

*pp* *ff*

**J** 5\_6\_3 ord. *s.p.*

85

vln solo

*pp*

ord.

vln I

*pp* *pp* *non vib., non cresc.*

ord. *s.p.*



89 *s.p.* *ord.*

vln solo *ff* *pp*

vln I *ord.* *pp*

93 *ord.* *s.p.*

vln solo *pp* *ff*

vln I *ff* *pp* *ord.* *pp*

97 *ord.*

vln solo *pp*

vln I *ff* *pp* *s.p.* *ord.*

101 **K** 1\_6\_3 *ord.*

vln I *pp* *ff* *ff* *ff* *f*

105 *s.p.* *ord.* *s.p.* *ord.* **L** 7\_7\_7 (4)

vln I *ff* *f* *ff*

picc *mf*

ob *f*

cl *mf*

tp *f*

tb I *f*

tb II *mf*

perc *ff*

vln II *mf*

vla *ppp* *mf* *simile*

vc *ppp* *mf* *simile*

db *mf*

109

picc  
ob  
cl  
tp  
tb I  
tb II  
perc  
vln II  
vla  
vc  
db

The score consists of ten staves. The woodwind section (piccolo, oboe, clarinet, trumpet, trombone I, trombone II) features melodic lines with various ornaments such as triplets and sixteenth-note runs. The percussion part includes rhythmic patterns with dynamic markings of *ff* and *f*. The string section (violin II, viola, violoncello, double bass) provides harmonic support with sustained chords and moving bass lines.

113

picc

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

vln II

vla

vc

db

*ff*

*ff*

**M** 7\_7\_7 (5) **N** 7\_7\_7 (6)

117

picc *f* *mf*

ob *ff* *f*

cl *f* *mf*

tp *ff* *f*

tb I *f*

tb II *f* *sffz* *ppp*

perc *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *f*

vln II *f* *sffz* *ppp*

vla *f* *sffz* *ppp*

vc *f* *mf*

db *f* *mf*

picc

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

vln II

vla

vc

db

*mp* *simile*

*ff* *f*

*mp* *simile*

*mp* *simile*

Detailed description: This page of a musical score, numbered 121, contains ten staves for different instruments. The Piccolo (picc) staff has whole rests. The Oboe (ob) staff features a melodic line with triplets and slurs. The Clarinet (cl) staff has a similar melodic line with slurs. The Trumpet (tp) staff has a melodic line with triplets and slurs. The Trombone I (tb I) staff has a melodic line with slurs. The Trombone II (tb II) staff has a melodic line with slurs and a *mp* dynamic marking. The Percussion (perc) staff has a rhythmic pattern with triplets and a *ff* dynamic marking. The Violin II (vln II) staff has a melodic line with triplets and a *mp* dynamic marking. The Viola (vla) staff has a melodic line with triplets and a *mp* dynamic marking. The Violoncello (vc) staff has a melodic line with slurs. The Double Bass (db) staff has a melodic line with triplets and slurs.

The musical score is arranged in a system with the following instruments and parts:

- picc**: Piccolo, mostly silent with rests.
- ob**: Oboe, featuring triplet and sixteenth-note patterns.
- cl**: Clarinet, playing a melodic line with slurs.
- tp**: Trumpet, playing a melodic line with triplets.
- tb I**: Trombone I, playing a melodic line with slurs.
- tb II**: Trombone II, playing a melodic line with slurs.
- perc**: Percussion, featuring rhythmic patterns with dynamic markings *ff* and *f*.
- vln II**: Violin II, playing a melodic line with slurs and triplets.
- vla**: Viola, playing a melodic line with slurs and triplets.
- vc**: Violoncello, playing a melodic line with slurs.
- db**: Double Bass, playing a melodic line with slurs and triplets.

0 7\_7\_7(7)

129

picc *sffz* *ppp* *p* simile

ob *f*

cl *mp*

tp *f*

tb I *f*

tb II *sffz* *ppp* *p*

perc *mf*

vln II *sffz* *ppp* *p*

vla *mp*

vc *mp*

db *sffz* *ppp* *p*

Detailed description: This is a page of a musical score for an orchestra, starting at measure 129. The score is arranged in a system with ten staves. The instruments are: Piccolo (picc), Oboe (ob), Clarinet (cl), Trumpet (tp), Trombone I (tb I), Trombone II (tb II), Percussion (perc), Violin II (vln II), Viola (vla), Violoncello (vc), and Double Bass (db). The music is in 3/4 time. The key signature has one sharp (F#). The score features various dynamics such as *sffz*, *ppp*, *p*, *f*, *mp*, and *mf*. There are also performance markings like *noisy* and *simile*. The score includes triplets and slurs. A rehearsal mark '0' is placed above the first measure of the second system, with the tempo marking '7\_7\_7(7)'. The page number '129' is in the top left corner.



picc

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

sop I

sop II

vln II

vla

vc

db

*simile*

*pp*

*f*

*pp*

*f*

*pp*

*f*

*ff*

u

a

i

u

a

*simile*

*simile*

137

The musical score consists of the following parts:

- picc**: Piccolo flute, melodic line with triplets and sixteenth notes.
- ob**: Oboe, melodic line with triplets and sixteenth notes.
- cl**: Clarinet, melodic line with triplets and sixteenth notes.
- tp**: Trumpet, melodic line with triplets and sixteenth notes.
- tb I**: Trombone I, harmonic accompaniment with chords.
- tb II**: Trombone II, harmonic accompaniment with chords.
- perc**: Percussion, rhythmic accompaniment with dynamic markings *ff* and *mf*.
- sop I**: Soprano I, vocal line with lyrics 'i', 'a', 'u' and dynamic markings *pp*, *f*, *pp*.
- sop II**: Soprano II, vocal line with lyrics 'i' and dynamic marking *pp*.
- vln II**: Violin II, melodic line with triplets and sixteenth notes.
- vla**: Viola, melodic line with triplets and sixteenth notes.
- vc**: Violoncello, harmonic accompaniment with chords.
- db**: Double Bass, harmonic accompaniment with chords.

**P**

Brahms VII  
Selig sind die Toten

141

picc

ob

cl

tp

tb I

tb II

perc

vln II

vla

vc

db

*sempre molto legato*

*p*

145 muta in fl.

picc

cl *sempre molto legato*

tb I *sempre molto legato*

tb II

vln II

vla *mit wenig Bogen  
sempre molto legato  
s.p.*

vc *mit wenig Bogen  
sempre molto legato  
s.p.*

*p*

*p*

*p*

*p*

*mit wenig Bogen  
sempre molto legato  
s.p.*

*p*

150 *sempre molto legato*

fl *p*

cl

tb I

tb II

vln II

vla

vc

fl

pp

cl

tb I

tb II

vln II

vla

vc



fl

pp

cl

tb I

tb II

ord.

pp

vln II

vla

vc

165

fl

cl

tb I

tb II

vln II

vla

vc

ord.

*pp*

170

fl

cl

tb II

vln II

vla

vc